Tüv für Schul-Caterer?

Regional-Finale von „Jugend debattiert“ auf der Overhagener Schlossbühne

OVERHAGEN ▪ Einen gekonnten Schlagabtausch lieferten sich die Finalisten des Wettbewerbs „Jugend debattiert“ beim Regionalfinale auf Regierungsbezirksebene, das jetzt im Schlosstheater des Gymnasiums Schloss Overhagen ausgetragen wurde. Das GSO konnte dabei drei der acht Finalisten stellen. Bei den Acht- bis Zehntklässlern landete Isabel Rempel (Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Hamm) auf Platz eins, als Siegerin der Oberstufe ging Rebecca Staubach (städtisches Gymnasium Bergkamen) aus dem Wort-Wettstreit hervor.

Die Overhagener Schlossbühne war jetzt Austragungsort des Regional-Finales von „Jugend debattiert“. ▪ Fotos: Pawliczek

Mehrere Vorrunden waren der Veranstaltung vorausgegangen, bis die acht Teilnehmer des jetzt in Overhagen ausgetragenen Finales feststanden. Ein Prozedere, das schon in den Klassen der acht beteiligten Schulen begann. Hier bestimmten die Lehrer zunächst im Rahmen einer Unterrichtsreihe die beiden besten Debattanten einer Klasse. Diese wiederum nahmen am Schulwettbewerb teil, in dem pro Altersgruppe zwei Schüler ermittelt wurden, die dann beim Regionalentscheid antraten.

Beim Finale dieses Wettbewerbs mussten die in zwei Altersgruppen aufgeteilten Schüler jeweils eine Frage erörtern. Eine vierköpfige Jury hatte dabei Sachkenntnis, Überzeugungskraft, Ausdrucksvermögen und Gesprächsfähigkeit zu bewerten.

Für die Schüler der Sekundarstufe I galt es die Frage zu diskutieren, ob im Deutschunterricht regelmäßig längere Gedichte auswendig gelernt werden sollten. Die Frage, bei der sich die vier Schüler der Sekundarstufe II im verbalen Wettkampf maßen, lautete: „Soll ein Tüv für Schul-Caterer eingeführt werden?“.

In der Debatte vertraten zwei Schüler die Pro- und zwei die Contra-Seite. Obwohl sie das Thema schon kannten, war bis 15 Minuten vor dem Wettkampf noch unklar, wer welche Position einnehmen würde. Nach einem jeweils zweiminütigen Eingangsstatement wurde zwölf Minuten gemeinsam diskutiert, fürs Abschlussstatement blieb jedem der Jugendlichen eine Minute.

Bei den Acht- bis Zehntklässlern belegte nach Isabel Rempel Daniel Giese vom GSO den zweiten Platz, gefolgt von Marie-Sophie Vüllers (ebenfalls Overhagen) und Inga Weber (Hamm). In der Gruppe der Oberstufen-Schüler landete hinter Rebecca Staubach Erik Zimmer (GSO) auf Platz zwei, Paul Schütte (Hamm) und Nora Varga (Bergkamen) belegten Platz drei bzw. vier.

Alle Finalisten des Schlagabtauschs auf der Overhagener Schlossbühne erhielten Urkunden und kleine Geschenke, überreicht von Lippstadts Vize-Bürgermeisterin Helga de Horn. Zudem dürfen sich die jeweils Erst- und Zweitplatzierten über ein dreitägiges Rhetorikseminar und die Qualifikation für den Landesausscheid von „Jugend debattiert“ freuen. ▪ **mp**

Die acht Finalisten von „Jugend debattiert“ mit Regionalkoordinatorin Claudia Carbone (5.v.l.), Vize-Bürgermeisterin Helga de Horn (2.v.r.) und Schulkoordinatorin Ingrid Morfeld (r.). Die Siegerinnen Isabel Rempel und Rebecca Staubach stehen rechts und links neben Claudia Carbone.

Schönheitskur fürs Gehölz

LIPPSTADT ▪ Bruchgefährdete Gehölze werden am heutigen Freitag, 3. März, am Lippe-Ufer entfernt. Genauer gesagt wird das Gehölz am Magister-Justinus-Weg, etwa auf Höhe des Quality-Hotels und der Nikolaischule, geschnitten, informiert die Bezirksregierung Arnsberg in einer Mitteilung. Aus diesem Grund kann es in der Zeit zwischen 8.30 und 16 Uhr zu „kurzzeitigen Sperrungen des Weges kommen“, heißt es weiter. Die Verantwortlichen der Bezirksregierung bitten um Verständnis.